

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit 1/2 Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[2946.] Frankfurt a. M., Januar 1868.
P. P.

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen die ergebene Anzeige zu machen, dass ich demnächst dahier unter der Firma

Johannes Alt

eine

Buchhandlung

errichten werde.

Meine Absicht ist, meine Arbeit und mein Geschäft nicht auf Eintags- und sogenannte Bahnhofsliteratur zu richten, dagegen mich für bessere Erscheinungen in allen Wissenschaften und Gebieten, vorzugsweise auch für evangel. Theologie, nach Kräften zu verwenden. Die Wahl des Ortes geschah von mir theils im festen Vertrauen auf Frankfurts Zukunft, theils wegen seiner ausgezeichneten geographischen Lage, die durch die neuerdings veränderten Verkehrsverhältnisse noch an Werth gewinnt. Ich glaube deshalb, dass die Gründung einer neuen Buchhandlung nicht leichtsinnig ist, sondern ein mit Fleiss und Sachkenntniss geführtes Geschäft auf sichern Erfolg rechnen darf.

Von den nachstehenden Begleitworten, welche die Herren Th. Liesching, E. Rohmer und F. Steinkopf beizufügen die Güte hatten, sowie von den beigedruckten Zeugnissen meiner bisherigen Herren Principale, bitte gefälligst Notiz nehmen zu wollen. Mit den nöthigen Geldmitteln versehen, werde ich jederzeit bemüht sein, die Verbindung mit mir Ihnen angenehm und nützlich zu machen, und hoffe, es soll mir mit Gottes Hilfe gelingen, guten Grund und gedeihliche Entwicklung zu gewinnen. So erlaube ich mir denn, Ihr Vertrauen in Anspruch zu nehmen, und ersuche Sie höflich, mir gütigst offene Rechnung gewähren und meine Firma auf Ihre Auslieferungsliste setzen zu wollen.

Meinen Bedarf wünsche ich zunächst zu wählen, bitte daher um rechtzeitige Zusendung von Wahlzetteln, Prospecten etc. Antiquarkataloge finden sorgfältige Vertheilung.

Die Commissionen hatten die Güte zu übernehmen

für Leipzig: Herr Immanuel Müller,

„ Stuttgart: Herr J. F. Steinkopf, welche von mir stets mit Cassa versehen sein werden.

Indem ich den vielen Herren Verlegern, namentlich in Stuttgart, die mir bereits mündlich Credit zugesagt, hiermit nochmals verbindlich danke, empfehle ich mein Etablissement auch Ihrem Wohlwollen und zeichne hochachtungsvoll und ergebenst

Johannes Alt.

(Ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar ist im Archiv des Börsenvereins niedergelegt.)

Gern erfülle ich den Wunsch des Herrn Alt, der einer unserem Hause nahe befreundeten Familie angehört, sein Circular mit etlichen Worten zu begleiten. Ich habe die

Ueberzeugung, dass Herr Alt durch seine Umsicht und Thätigkeit sich ein ergiebiges Arbeitsfeld erringen wird, und dass die Wahl des Ortes eine glückliche ist. Die Herren Verleger werden die Unterstützung seines Vorhabens nicht bereuen.

Stuttgart, December 1867.

Theodor Liesching.

Firma: S. G. Liesching.

Herr Johannes Alt wünscht, dass ich seinem Etablissements-Circular noch einige empfehlende Worte beisetze. Die beste Empfehlung seines Charakters, wie seiner Geschäftstüchtigkeit ist wohl in den nebenstehenden ehrenden Zeugnissen bereits niedergelegt. Ich kann aber hinzufügen, dass Herr Alt im Besitze vollständig ausreichender Geldmittel ist, dass er nach reiflicher, gewissenhafter Ueberlegung und aufgemuntert von einflussreicher Seite Frankfurt als Feld seiner Thätigkeit gewählt hat, und dass es meine feste Ueberzeugung ist: jede von Seite der Herren Verleger ihm zu Theil werdende Unterstützung werde gute Früchte bringen.

Nördlingen, den 18. December 1867.

Ernst Rohmer,

Firma: C. H. Beck'sche Buchhandlung.

Bei dem neu gegründeten Geschäft des Herrn J. Alt sind nach meiner Ueberzeugung die Bedingungen des Gedeihens vorhanden, soweit solche in Menschenhand stehen, nämlich Lust und Ausdauer zur Arbeit, Sachkenntniss, diejenige Gesinnung, welche den höheren Aufgaben des Buchhandels dient, bescheidene Ansprüche an das Leben, entsprechende Mittel und ein geeigneter Platz, denn unter allen süddeutschen Städten hat Frankfurt unstreitig die grösste Zukunft.

Ich erlaube mir, Herrn Alt Ihrem Vertrauen zu empfehlen.

Stuttgart, den 24. December 1867.

Fritz Steinkopf,

Firma: J. F. Steinkopf.

Zur Notiz für die Herren Berliner Verleger.

[2947.]

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich vom 1. Febr. d. J. an Berlin als Commissionsplatz für mich aufgeben und daher alle Sendungen, Journale, Brieffschaften etc. rechtzeitig über Leipzig erwarte.

Spandau.

Carl Jürgens.

Verkaufsanträge.

[2948.] Eine der angesehensten und ältesten Sortimentshandlungen Süddeutschlands mit einem Jahresumsatz von ca. 30,000 fl. ist mit dem werthvollen festen Lager und sehr eleganter Einrichtung für 12,500 Thlr. zu verkaufen.

Ich bitte um gefällige Anträge, unter namentlicher Angabe der verfügbaren Mittel, und werde dann gern nähere Auskunft ertheilen.

Julius Krauss in Leipzig.

[2949.] In einer Garnisonstadt Sachsens ist ein Sortimentsgeschäft, verbunden mit Papier- und Schreibmaterialienhandlung, billig zu verkaufen. Gef. Anträge werden unter Chiffre Z. # 100. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[2950.] In der preuss. Provinz Sachsen ist eine solide Sortimentsbuchhandlung mit einem ansehnlichen festen Lager und eleganter Einrichtung (Umsatz 6000 Thlr.), sowie mit einer gut erhaltenen, bis auf die neueste Zeit fortgeführten Leihbibliothek von gegen 10,000 Bänden (Ertrag 400 Thlr.) für 6000 Thlr. durch mich zu verkaufen.

Ich bitte um gefällige Anträge und stehe gern mit näherer Auskunft zu Diensten.

Julius Krauss in Leipzig.

Kaufgesuche.

[2951.] Ich bin beauftragt, den Ankauf von einer Musikhandlung mit Verlag, oder auch von einem Musikverlag allein, im Werthe von 20 bis 30,000 Thlr., am liebsten in einer grösseren Stadt Norddeutschlands gelegen, zu vermitteln, und bitte um entsprechende Mittheilungen.

Julius Krauss in Leipzig.

Fertige Bücher u. s. w.

[2952.] Soeben erschien in meinem Verlage:

Rudolf Gottschall.

Fünfundzwanzig Jahre einer
Dichterlaufbahn.

Von

Dr. A. Silberstein.

8. Preis 20 Ngr. ord.

Ich bitte um Ihre gefällige thätigste Verwendung für dieses gediegene neueste Werk des bereits in weiteren Kreisen rühmlichst bekannten Verfassers und erinnere hierbei an die kürzlich von demselben erschienene Schrift „Die Katharsis des Aristoteles“, welche von der Kritik allgemein sehr hoch gestellt worden ist.

Ich expedire in Rechnung mit 25 % Rabatt, gegen baar mit 33 1/3 % und 7/6.

Hochachtungsvoll

Leipzig, Ende Januar 1868.

Paul Rhode.

[2953.] Im Verlage von **Carl Vilkart** in Erfurt erschien:

Bärwinkel, Dr., Luther in Erfurt. Ein Vortrag zum Besten des Gustav-Adolphs-Vereins am 9. Januar in Erfurt gehalten. Preis 5 Sgr.

Man wolle bei Aussicht auf Absatz verlangen.

[2954.] Soeben erschien und ist durch mich zu beziehen:

Rangliste

der

Königl. Sächsischen Armee

(XII. Armee-Corps des Norddeutschen Bundesheeres) vom Jahre

1868.

Preis 25 Ngr. baar.

Carl Gödner in Dresden.